

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberlander

Bildungsreferentin

und

HR Mag. Dr. Alfred Klampfer, B.A

Bildungsdirektor OÖ

HS-Prof. Mag. DDr. Walter Vogel

Rektor der Pädagogischen Hochschule OÖ

Peter Eiselmair, MAS MSc

Geschäftsführer Education Group GmbH

Xaver Eicher

Landesschülersprecher

am 22.08.2023

zum Thema

**„Fortschritt in der Fortbildung:
ChatGPT wird Teil des Unterrichts“**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Fortschritt in der Fortbildung - ChatGPT wird Teil des Unterrichts

„Ob wir wollen oder nicht: KI und ChatGPT wird die Bildung verändern. Daher sind wir als Gesellschaft gefordert, uns darauf vorzubereiten. Mit der Jugend-Medien-Studie haben wir die Lage in der Schule im Blick. Mit Weiterbildungsangeboten an der PH OÖ bereiten wir das System Schule vor. Damit stellen wir jetzt Weichen, um unsere Schulen, Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten. Eines zeigt sich dabei klar: Auf Oberösterreich ist Verlass!“, so **Bildungsreferentin Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.^a Christine Haberlander**.

Zahlen, Daten und Fakten

Oö. Jugend-Medien-Studie

- 24% aller Schülerinnen und Schüler ab 11 Jahren haben ChatGPT bereits genutzt.
- 88% der Pädagoginnen und Pädagogen haben bereits von ChatGPT gehört. 27% setzen ChatGPT auch selbst ein.

Weiterbildungsangebote der PH:

- Im laufenden Schuljahr können wir über 8.000 Teilnahmen in rund 525 Lehrveranstaltungen mit über 3.200 Unterrichtseinheiten zu Themen der Digitalisierung (und auch zu ChatGPT) verzeichnen.
- Das Zentrum für eEducation an der PH OÖ unterstützt fast die Hälfte der österreichischen Schulen in diesem Bereich.
- Beispiele für Bildungsangeboten der PH OÖ
 - Der Einsatz von ChatGPT im Unterricht - Chancen und Risiken
 - Wie verändern digitale Medien und KI das Lesen und Schreiben?
 - ChatGPT - neue Herausforderungen in der Bildungslandschaft

Auffallend ist die Durchdringung von ChatGPT in der österreichischen Bildungslandschaft. Dies ist auf die ersten Zahlen einer Studie zu diesem Thema zurückzuführen, die Oö. Jugend-Medien-Studie 2023. Innerhalb kürzester Zeit haben sich 69% der Jugendlichen mit ChatGPT vertraut gemacht. **Peter Eiselmaier, MAS MSc, Geschäftsführer Education Group GmbH**, sieht hierin nicht nur eine Demonstration der Anpassungsfähigkeit unserer Jugend und große Herausforderungen für die Zukunft. *„Chat GPT ist die erste ernstzunehmende KI-Anwendung, die das Potential dieser neuen und vor allem für den Bildungsbereich disruptiven Technologie eindrucksvoll aufzeigt. Erfreulich ist die in den aktuellen Ergebnissen der Studie der Education Group verortbare Offenheit diesem Zukunftsthema gegenüber, sowohl von Schülerinnen und Schüler Seite, wie auch von Seiten der Pädagogenschaft. Es gilt nun, Möglichkeiten, Chancen sowie Risiken zu erkennen und für zukünftige pädagogische Prozesse auszuloten. Klar erscheint dabei aus heutiger Sicht jedoch bereits jetzt, dass Auswirkungen auf Lehr- und Lernszenarien, didaktische Prozesse sowie pädagogische Rahmenbedingungen und Lehrpläne notwendig sein werden – sicherlich im Sinne einer innovativen, gesellschaftsadäquaten Weiterentwicklung.“*

Neben der Technologie betont **Bildungsdirektor Hofrat Mag. Dr. Alfred Klampfer** die Wichtigkeit der verantwortungsbewussten Integration: *„Unsere Lehrerinnen und Lehrer sind beim Einsatz neuer digitaler Innovationen gefordert, Schritt zu halten. Die maßgeschneiderten Angebote der PH OÖ sowie der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz tragen einen entscheidenden Teil dazu bei, diesen Prozess professionell zu unterstützen.“*

Die Pädagogische Hochschule Oberösterreich (PH OÖ) setzt ebenso entschieden auf die Digitalisierung. Die PH OÖ bietet über 525 Kurse an und erreicht damit über 8.000 Teilnahmen. *„Wir schaffen das gemeinsam. Digitalisierung ist Teil des schulischen und hochschulischen Alltags. Wir werden mit technologischen Entwicklungen professionell umgehen und alle Schulen dabei unterstützen“*, so **Rektor HS-Prof. Mag. DDr. Walter Vogel**.

Für **AHS-Landesschulsprecher Xaver Eicher** stellt ChatGPT eine Herausforderung für das ganze Bildungssystem dar. Er betont daher, wie unerlässlich es ist, dass Oberösterreich hier reagiert. *„Technologien wie ChatGPT werden das gesamte Leben der Schülerinnen und Schüler prägen. Die Bemühungen der PH OÖ sind dabei zukunftsweisend und ein wirklich guter Schritt für ein Bildungssystem, nicht mit dem Fokus auf gestern, sondern auf morgen!“*, so **Eicher**.

„Dennoch der Kern des Bildungsauftrages, das vermitteln der wesentlichen Grundkompetenzen, bleibt unverändert – ja er wird sogar noch wichtiger. Nur ein mündiger, gut informierter und gebildeter Mensch kann eine immer besser werdende künstliche Intelligenz kritisch hinterfragen und für die jeweiligen Zwecke sinnvoll einsetzen“, so **Haberlander** abschließend.

Diese Entwicklung zeigt eines deutlich: Auf Oberösterreich ist Verlass, wenn es darum geht, die Bildung zukunftsfit zu gestalten und auf die Herausforderungen der Zukunft zu reagieren.

Überblick über die Bildungsangebote der Pädagogischen Hochschule OÖ

Die Pädagogische Hochschule Oberösterreich (PH OÖ) legt seit Jahren großen Wert auf Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und ChatGPT. In der Pädagoginnen- und Pädagogenfort- und -weiterbildung bietet die PH OÖ umfassende Lehrveranstaltungen an, die im aktuellen Schuljahr bereits über 8.000 Teilnahmen zählen. Das Bundeszentrum für eEducation und das Zentrum für Lernmanagement sind dabei zentrale Institutionen, die Lehrkräfte in digitalen Kompetenzschulen. Darüber hinaus fördert das Zentrum für eEducation 45% der österreichischen Schulen in ihrer digitalen Entwicklung und bietet Trainings in einem Train the Trainer-System an. Als zusätzliche Unterstützung steht die Lernmanagementplattform moodle zur Verfügung, die von 65% aller österreichischen Lehrerinnen und Lehrer genutzt wird.

In der Pädagoginnen- und Pädagogenweiterbildung setzt die PH OÖ auf die Erweiterung von digitalen Formaten und Hochschullehrgängen. Dazu gehört beispielsweise der Hochschullehrgang „Sucht- und Gewaltprävention in pädagogischen Berufsfeldern“. Besonderen Wert legt die Hochschule auch auf flexible Studienformate, wie das Fernstudium, das besonders Studierende mit weiteren Verpflichtungen oder langen Anfahrtswegen berücksichtigt.

Die Praxisschule der PH OÖ, die Europaschule, hat sich das Ziel gesetzt, individualisiertes und selbstbestimmtes Arbeiten durch digital-unterstützte Aufgabenstellungen zu fördern. Dies zeigt sich in der Integration digitaler Medien in allen Unterrichtsgegenständen und zentralen Lernplattformen.

Zusätzlich setzt die PH OÖ weitere Angebote in den Bereichen „Digitale Medien und digitalisierte Unterrichtsszenarien“ wie zB das Education Innovation Studio, in dem Schülerinnen und Schüler mit Technologien wie Robotik und Coding experimentieren können.

Die Digitalisierung ist fest in der Bildungslandschaft verankert und die PH OÖ sieht es als ihre Aufgabe, Schulen professionell zu begleiten und auch auf Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz vorzubereiten. Mit der Einführung des Pflichtfaches

„Digitale Grundbildung“ und des übergreifenden Themas „Informatische und digitale Kompetenzen“ in den österreichischen Lehrplänen ist ein weiterer Schritt in diese Richtung getan. Es gilt, die Potenziale und Herausforderungen von Künstlicher Intelligenz und Systemen wie ChatGPT zu erkennen, diese im Unterricht einzubinden und klare Regeln im Umgang mit dieser Technologie festzulegen. Untenstehend ein Auszug der Fortbildungsangebote der PH OÖ:

ChatGPT & KI im Unterricht

- Der Einsatz von ChatGPT im Unterricht - Chancen und Risiken
- Wie verändern digitale Medien und KI das Lesen und Schreiben?
- ChatGPT - neue Herausforderungen in der Bildungslandschaft
- Der Einsatz von ChatGPT im Unterricht – Chancen und Risiken – Teil2
- ChatGPT und andere Chatbots: Chancen und Risiken im (GW)-Unterricht
- Umgang mit KI, ChatGPT & Co bei der Betreuung von Diplomarbeiten/VWA
- Wie verändert ChatGPT (und andere KI) den Deutschunterricht?
- The new wave of language teaching mit Google und ChatGPT
- Rage against the machine? Lehren und Lernen mit KI
- Kreative Power mit AI-Tools: Content, Sound, Video und mehr!
- DE - Digitalisierung des Deutschunterrichts
- Wörterbücher, DeepL, IK - künstliche Intelligenz: Intelligente Werkzeuge?
- IA en la clase de E/LE: nuevas formas de enseñar, aprender y comunicar
- Künstliche Intelligenz in der Schule - Theorie und Praxis

ChatGPT in der Oö. Jugend-Medien-Studie 2023

Seit über einem Jahrzehnt führt die Education Group im Auftrag des Landes OÖ eine österreichweit einzigartige Medienstudie durch. Ihr Ziel ist es, die Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen in Österreich zu analysieren und vergleichend zu bewerten. Diese Daten bilden die Basis für die Ausrichtung und Planung von medienpädagogischen Angeboten und Projekten und werden von zahlreichen Institutionen, einschließlich Ministerien und Universitäten, genutzt.

Die jüngste Oö. Jugend-Medien-Studie gilt auch bei ChatGPT als Vorreiter und hat diesen Chatbot umgehend in der neuen Studie abgefragt. Trotz seiner kurzen Präsenz in den Medien hat ChatGPT bereits eine beeindruckende Bekanntheit und Anwendung unter Jugendlichen erreicht. Innerhalb weniger Wochen nach den ersten Medienberichterstattungen zeigten die Ergebnisse, dass bereits zwei Drittel der Jugendlichen von ChatGPT gehört und viele es bereits ausprobiert hatten.

Jugendliche: Erstaunlicherweise haben 69% der befragten Jugendlichen bereits von ChatGPT gehört, wobei 24% bereits erste Anwendungen hinter sich haben.

Eltern: Viele Eltern unterschätzen deutlich die Nutzung von ChatGPT unter Jugendlichen. Obwohl 45% der Eltern bekanntgaben, von ChatGPT gehört zu haben, erreicht ihr Probierverhalten noch nicht das Niveau der Jugendlichen.

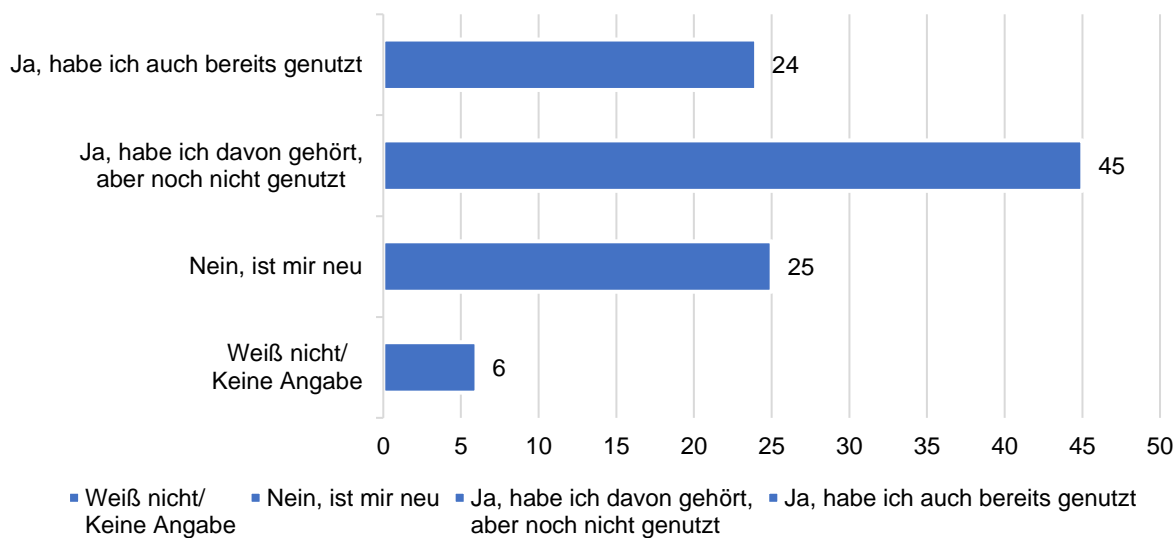
Pädagoginnen und Pädagogen: Bemerkenswert ist, dass 88% der befragten Pädagoginnen und Pädagogen ChatGPT kennen, wobei 27% ihn auch einsetzen.

Die Daten zeigen, dass ChatGPT in kürzester Zeit einen signifikanten Einfluss auf die Mediennutzung von Jugendlichen, Eltern sowie Pädagoginnen und Pädagogen in Österreich gehabt hat. Es unterstreicht die rapide Anpassungsfähigkeit und Akzeptanz neuer Technologien in der Bildungslandschaft und weist auf die Notwendigkeit hin, ihre Anwendung und Auswirkungen weiterhin eng zu überwachen.

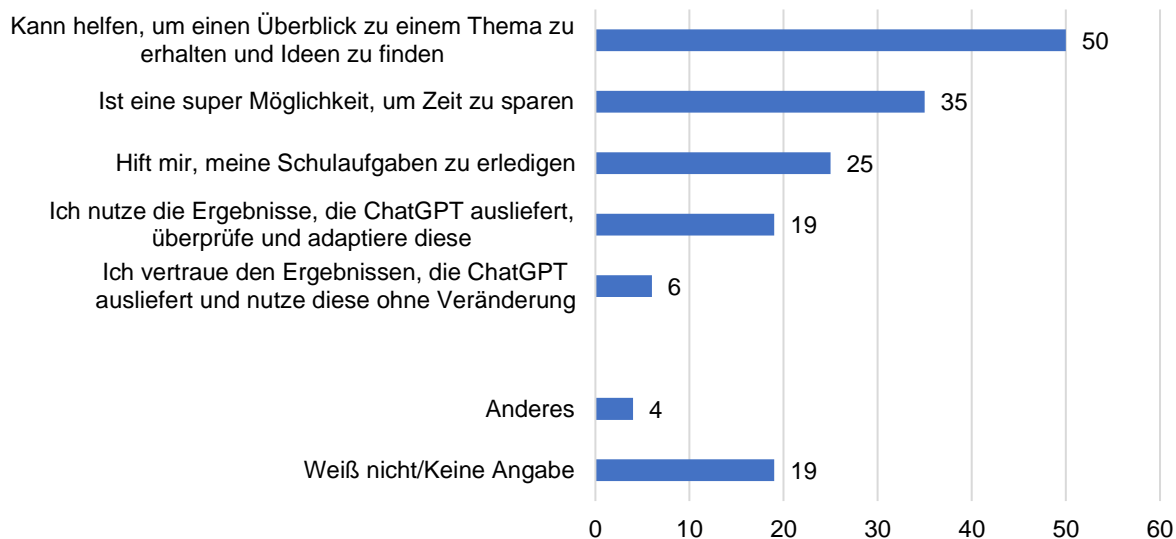
ChatGPT: Schnelle Bekanntheit und Anwendung unter jungen Menschen

Obwohl die Feldarbeit für diese Erhebung Anfang März und damit kurz nach den ersten Medienberichterstattungen rund um ChatGPT startete, ist dieser Chatbot für junge Menschen spannend: Zwei Drittel der jungen Menschen haben so kurz nach den ersten Berichten bereits davon gehört beziehungsweise bereits erste Anwendungsversuche hinter sich und sehen darin spannende Hilfestellungen für den Schulalltag. Ergebnisse von ChatGPT werden kaum ohne Adaptierungen verwendet.

Die Mehrheit der Jugendlichen kennt ChatGPT!

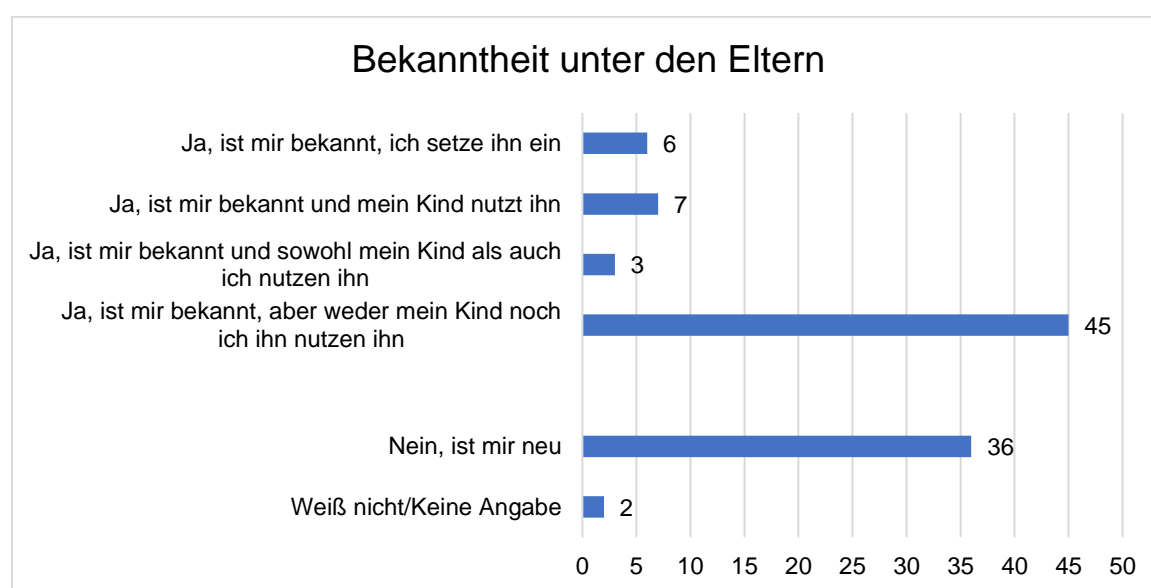


ChatGPT wird vor allem als Hilfeleistung wahrgenommen! (Basis: Kenner von ChatGPT)



Eltern und ihre Wahrnehmung von ChatGPT: Bekanntheit und Einschätzungen zur Nutzung durch Jugendliche

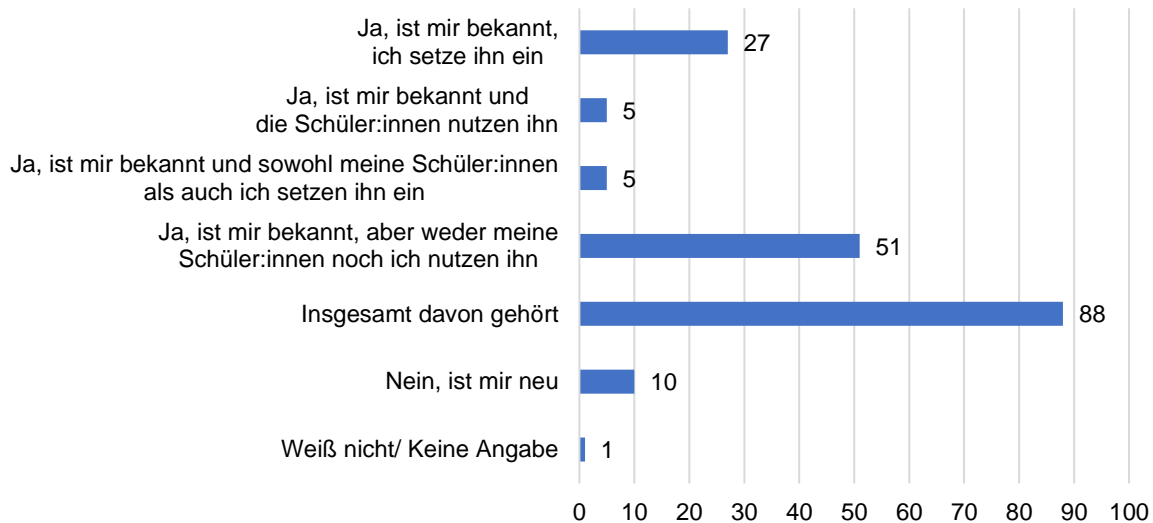
Zwar haben viele Eltern auch schon von ChatGPT gehört, das Probierverhalten erreicht allerdings noch nicht das Niveau der Jugendlichen. Ebenso wird die Nutzung der Jugendlichen deutlich unterschätzt. ChatGPT wird als Ideenfinder hilfreich eingestuft. Ein Viertel der Eltern geht davon aus, dass Jugendliche ihre Hausaufgaben damit erledigen.



88% der Pädagoginnen und Pädagogen kennen ChatGPT

In der Studie wird deutlich, dass ChatGPT bereits von einem signifikanten Anteil der Pädagoginnen und Pädagogen wahrgenommen wird. Von den Befragten gaben insgesamt 88% an, den Chatbot zu kennen. Diejenigen Pädagoginnen und Pädagogen, die ChatGPT nutzen, setzen diesen auf unterschiedliche Weisen ein. 32% der Kenner betrachten den Chatbot als hilfreich für ihre schulische Arbeit, während 21% ihn nutzen, um einen Überblick zu einem Thema zu erhalten und Ideen zu sammeln.

Bekanntheit unter PädagogInnen und Pädagogen



Anwendungsgebiet von Pädagoginnen und Pädagogen

(Basis: Kenner von ChatGPT)

